

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 17.06.2026	Status öffentlich - Kenntnisnahme
-----------------------------------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------------

Kampagne für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Anlage 1: Plakate Miteinanderkampagne

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Hintergrund:

Das Stadtplanungsamt hat im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit die Umsetzung einer Werbekampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Alltagsverkehr vergeben. Mithilfe eines Kommunikationsbüros wurde eine Plakat- sowie Social-Media-Kampagne ausgearbeitet, die sämtliche Verkehrsteilnehmenden anspricht sowie deren Konfliktpotenzial untereinander aufarbeitet. Anhand von fünf Motiven, werden die folgende Themenschwerpunkte aufgegriffen:

1. Umsicht und Rücksichtnahme im Stadtverkehr für alle Verkehrsteilnehmenden
2. Appell für angemessene Geschwindigkeiten
3. Überholabstand zwischen Pkw- und Radverkehr
4. Verbotswidriges Parken/Halten von Kfz auf Radfahrstreifen
5. Vermeidung von Elterntaxis an Schulen

Zielsetzung:

Ziel ist es, ein verantwortungsbewusstes Miteinander im Straßenverkehr mit Berücksichtigung aller Verkehrsarten zu fördern sowie das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmenden für die Bedürfnisse von vulnerablen Gruppen zu schärfen (siehe §1 StVO: „(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. (2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“).

Durch die Kampagne soll die Aggression im Straßenverkehr reduziert, die Verkehrssicherheit gezielt erhöht, die subjektiv empfundene Angst gemindert sowie die Aufenthaltsqualität entlang von Verkehrswegen gesteigert werden.

Umsetzung:

Die DIN A1 Plakate werden an hoch frequentierten Orten sowie unmittelbar an Problemstellen in der Stadt platziert. Zusätzlich werden die Inhalte in geeigneter Form auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Fürth ausgespielt.

Die Kampagne wurde mit der örtlichen Polizeidienststelle abgestimmt und wird von dieser unterstützt.

Kosten:

Die Kosten für die Kampagne belaufen sich auf ca. 13.000 € (netto) und werden über die Haushaltsstelle Radverkehr gedeckt.

Einordnung Mobilitätsplan und Radverkehrskonzept:

Das Vorhaben/die Planung erfüllt folgende Ziele aus dem Mobilitätsplan:

- Anzahl der Verkehrstoten und Schwerverletzten reduzieren
- Anzahl der Unfälle reduzieren
- Unfallschwerpunkte kurzfristig beseitigen
- Zufriedenheit und Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen
- Fahrten im Eltern-Taxi reduzieren
- Öffentlichkeit für Verkehrssicherheit sensibilisieren.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten ca. 13.000 €	jährliche Folgekosten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 01.6100.65555900	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich lediglich um eine Kenntnisnahme, keine Klimaprüfung nötig.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 08.06.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 17.06.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: